

**PFARREN  
ST. SEVERIN UND WEINHAUS**



**FRONLEICHNAM  
PROZESSIONSBUCH**

Modell mit drei Altären

**2019**

(C)

**Version**  
**11. Juni 2019**

Auszug aus dem Ordo für die Fronleichnamsprozession,  
herausgegeben 1961 im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz  
vom Institutum Liturgicum Salzburg,  
für die Pfarren St. Severin und Weinhaus überarbeitet vom  
Arbeitskreis Liturgie

# FRONLEICHNAM

## Messfeier und Eucharistische Prozession durch St. Severin und Weinhaus

### *Mittwoch Früh:*

- *große und kleine Lautsprecher aufladen*
- *1 Reservebatterie für Mikrofon*
- *Gemeindekreuz, geschmückt*
- *Fahnenstagen herunterholen*

### *Mittwoch nach der Abendmesse:*

- *Kurze letzte Absprache im Garten von St. Severin*
- *Transport der Geräte von Weinhaus nach St. Severin*
  - *Festtagsmonstranz, geschmückt*
  - *Gemeindekreuz, geschmückt*
  - *Gelb-weiße Fahnen*
  - *Weihrauchfass mit Einlege-Stein*
  - *Laternen*
  - *„Himmel“*
  - *Ordner-Westen*
  - *Liedertexte (mit Einlageblättern 2013/2017)*
- *Aufstellung für die Festmesse im Garten*

### *Feiertag Früh:*

- *Weinhaus: 3. Altar vor der Kirche rechts richten, Parkbänke und Bierbänke aufstellen*
- *St. Severin: Raum für Musik um 8:00 aufsperrern*
- *Unmittelbare Vorbereitungen für die Festmesse im Garten*

### *Anmerkung:*

*Messfeier in der Familienkirche im Carolusheim um 9:30 (ohne Predigt, da Predigt anschließend beim Altar Türkenschanzstraße).*

## - FRONLEICHNAM

### **Eucharistische Prozession durch St. Severin und Weinhaus**

#### VORBEREITUNG ZUR PROZESSION

#### **PROZESSIONSORDNUNG**

*Am Ende der Festmesse (nach Schlussgebet) nehmen Priester und Gemeinde noch einmal Platz, während einer der Liturgieverantwortlichen die erforderlichen Verlautbarungen macht und die Reihenfolge der Prozession verlesen wird. Inzwischen stellen sich die Ministranten und die Träger zu denjenigen Geräten, die sie bei der Prozession mittragen.*

#### **L: Besondere Ansagen:**

1. Es ist unser aller Fest; wir sind nicht nur Zuschauer.
2. Liedertexte mitnehmen. Sie bestehen aus drei Teilen (Haupttext – weiß; erstes Einlageblatt – grün; zweites Einlageblatt – gelb)
3. Das Gemeindekreuz wird von mehreren Gemeindemitgliedern, die vorher eingeteilt wurden, symbolisch ein Stück getragen.
4. Wir sammeln uns im Gartengelände Richtung Vinzenzgasse. Eine Fanfare gibt das Zeichen zum Weggehen. Bitte gehen Sie möglichst in Reihen und in der Mitte der Straße.
5. Trinkwasser haben wir mit (Ehepaar Holzwieser bitte vorstellen). Erschöpfte Prozessionsteilnehmer können sich außerdem bei den beiden Klöstern niedersetzen.
6. Kinder, die Blumen streuen möchten, mögen das bitte vor dem Allerheiligsten tun.
7. Das örtliche Ziel unserer Prozession ist der Weinhauser Platz, wo wir den 3. Altar haben und danach zum anschließenden Fest eingeladen sind. Bitte feiern Sie, wenn es irgendwie möglich ist, das ganze Fest mit!

#### **L: Reihenfolge der Prozession:**

- \* Gemeindekreuz (+ 2 gelb-weiße Fahnen)
- \* Erstkommunionkinder beider Pfarren
- \* Pfadfinder
- \* andere Kinder
- \* Geistliche Schwestern
- \* Ministranten, danach (vor Allerheiligstem) 2 Laternen

## *Fronleichnam*

---

- \* Priester mit Allerheiligstem
- \* Blasmusik
- \* Alle
- \* 2 gelb-weiße Fahnen als Abschluss

### **INZENS**

*Der Priester holt die Monstranz mit dem Allerheiligsten und inzensiert dieses. Danach erhebt er die Monstranz und gibt das Zeichen zum Beginn der Prozession:*

**Pr:** Lasst uns gehen in Frieden.

**A:** Im Namen Christi. Amen!

### **AUSZUG DER PROZESSION**

*Alle Glocken läuten 2 Minuten lang (Kontakt zur Sakristei!). Priester, Ministranten und alle, die eine besondere Funktion haben, ziehen um Altar weg Richtung Tor zur Vinzenzgasse. Alle anderen folgen unmittelbar danach.*

*Gemeindekreuz und die vorderen Fahnen gehen bis zum Tor nach vorne, und die anderen reihen sich danach ein.*

*Am Ausgang werden die Liedertexte verteilt.*

*Sobald alle versammelt sind, hören die Glocken zu läuten auf (Kontakt zur Sakristei!).*

## ERSTER ABSCHNITT ST. SEVERIN – CAROLUSHEIM

### **ERÖFFNUNGS-FANFARE**

*Nach Ausläuten der Glocken spielt die Musik eine Fanfare, und die Prozession beginnt nach der Fanfare mit einem Lied (Weggehen, dann gleich Ansage des Liedes).*

**LIED – A:** ♪ 13/1-3 (weiß) Wer nur den lieben Gott lässt walten

### **PROZESSION BEGINN**

*Weg: Vinzenzgasse – Schulgasse*

### **INSTRUMENTALMUSIK (Reserve)**

**LIED – A:** ♪ 4/1-3 (weiß) Freu dich, erlöste Christenheit

## INSTRUMENTALMUSIK (*Reserve*)

### ORTSSEGUNG 1

*Direkt an der Ecke Schulgasse – Klostergasse hält die Prozession an.*

**Pr:** Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

**A:** Der Himmel und Erde erschaffen hat.

**Pr:** Lasset uns beten. –

Allmächtiger Gott,

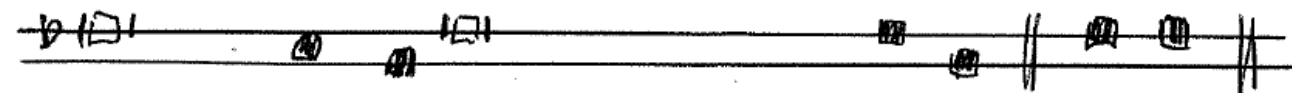
segne die Menschen, die in der Polizeistation Schulgasse arbeiten und die sich in den Dienst des friedlichen Zusammenlebens in der Gesellschaft gestellt haben. Lass uns dadurch die Arbeit der Polizei unterstützen, dass auch wir einander Freund und Helfer sind.

Segne auch die umliegenden Schulen und die Zweite Gruft, in der sich für viele Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein neues Fenster auftut.

Möge dieses gesamte Viertel getragen sein von menschlicher Zuwendung und positiver Lebenserfahrung. – So bitten wir:



Dieser Ort sei gesegnet im Namen des gütigen Gottes,



Des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. – Alle: Amen.

### PROZESSION

*Der Aufbruch richtet sich nach dem Priester.*

*Weg: Klostergasse – Aumannplatz – Türkenschanzstraße*

**LIED – A:** ♪ 10 (weiß) Laudate omnes gentes (*1x im Stehen, 1x im Gehen*)

### TEXT 1

Heute ist Jesus Christus mit uns auf dem Weg.

Er, der in Brot und Wein geheimnisvoll gegenwärtig ist.

Er, der in vielen Gleichnissen von dir, verborgener Gott, sprach.

Er, der Türen öffnete, wo nur Wände waren.

## Fronleichnam

---

Er, der zum Weg wurde zwischen Menschen, über Abgründe hinweg.  
Er, der niemanden exkommunizierte aus der menschlichen Gemeinschaft,  
der nichts für unrein erklärte, wenn es im Kraftfeld der Liebe,  
in der Logik der Liebe blieb.

Er, in dessen Nähe die Menschen glücklich waren  
und verwandelt wurden wie Wasser zu Wein.

Er, der neue Möglichkeiten zu leben einräumte  
und in seiner Nähe wirksam werden ließ.

Mit diesem Jesus,  
der dich, verborgener Gott, glaubhaft verkündete,  
sind wir heute unterwegs.

*(nach Wilhelm Willms)*

**LIED - A:** ♪ 8/1-2 (weiß) Ich lobe meinen Gott

---

### MESSFEIER IN DER FAMILIENKIRCHE

*Um 9:30 beginnt für alle, die nicht zur Festmesse kommen können, die Messfeier in der Familienkirche.*

*Lieder nach der Weinhauser Einteilung für Fronleichnam, Lesejahr C.*

*Die Messfeier ist ausnahmsweise ohne Predigt (im Hinblick auf die anschließende Predigt beim Altar Türkenschanzstraße).*

*Nach dem Schlussgebet lädt die/der Lektor/in alle Mitfeiernden ein, nach ihren Möglichkeiten gleich nach dem Schlussegens zum Altar Türkenschanzstraße hinaufzugehen und dort bzw. ab dort die Prozession mitzufeiern. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.*

---

ERSTERALTAR  
TÜRKENCHANZSTRASSE, SEITENEINGANG CAROLUSHEIM

**„CHRISTUS IST GEGENWÄRTIG  
IM WORT UND IN DER EUCHARISTIE“**

**LOKALE BEGRÜSSUNG (Sr. Generaloberin Christine Daniela)**

## *Fronleichnam*

---

*Wenn die Prozession angekommen ist, gehen die Himmelträger auf die Seite. Der Priester mit der Monstranz geht zum Altar. Inzwischen spielen die Schwestern Borromärinnen eine musikalische Begrüßung. Sr. Generaloberin Christine Daniela heißt die Prozession willkommen. Der Priester begrüßt alle Anwesenden. Dann singen wir gemeinsam ein Lied, begleitet von einer Weinhauser Instrumentalmusik.*

**LIED - A:** ♪ 22/1-4 (gelb) Ja freuet euch im Herrn

### **BIBELWORT**

*Der Priester verkündet das Evangelium (Lk 14, 12-24: Gleichnis vom Festmahl).*

**Pr:** Der Herr sei mit euch.

**A:** Und mit deinem Geiste.

**Pr:** + Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

**A:** Ehre sei dir, o Herr.

**Pr:** Jesus sagte zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich wieder ein, und dir ist es vergolten. Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein. Du wirst selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.

Als einer der Gäste das hörte, sagte er zu Jesus: Selig, wer im Reich Gottes am Mahl teilnehmen darf. Jesus sagte zu ihm: Ein Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud viele dazu ein. Zur Stunde des Festmahls schickte er seinen Diener aus und ließ denen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, alles ist bereit! Aber alle fingen an, einer nach dem anderen, sich zu entschuldigen. Der erste ließ ihm sagen: Ich habe einen Acker gekauft und muss dringend gehen und ihn besichtigen. Bitte, entschuldige mich! Ein anderer sagte: Ich habe fünf Ochsespanne gekauft und bin auf dem Weg, um sie zu prüfen. Bitte, entschuldige mich! Wieder ein anderer sagte: Ich habe geheiratet und kann deshalb nicht kommen.

Der Diener kehrte zurück und berichtete dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Diener: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Armen und die Krüppel, die Blinden und die Lahmen hierher! Und der Diener meldete: Herr, dein Auftrag ist ausgeführt; und es ist immer noch Platz. Da sagte der Herr zu dem Diener: Geh zu den Wegen und Zäunen und nötige die Leute hereinzukommen, damit mein Haus voll wird. Denn ich sage euch: Keiner von denen, die eingeladen waren, wird an meinem Mahl teilnehmen.



*An das Evangelium fügt der Priester an:*

**Pr:** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A:** Lob sei dir, Christus.

**INSTRUMENTALMUSIK (Sr. Borromäerinnen)**

**PREDIGT**

**BITTEN UND DANK**

*Der Priester lädt zum Gebet ein und schließt dieses ab. Dazwischen werden Bitten und Danksagungen gesprochen (Spr – Sr. Raphaela), auf die A singend antworten.*

**Spr:** 1. Für alle, die sich in unsren Pfarrgemeinden regelmäßig um den Tisch des Herrn versammeln, dass der Glaube an den lebendigen Gott ihr Leben präge.

**K:** Herr, unser Gott:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

**Spr:** 2. Für die jungen Menschen hier bei uns und an anderen Orten, die auf der Suche nach dem Sinn ihres Lebens sind, dass sie Anker und Halt finden und voll Mut dem entgegengehee, was das Leben für sie bereit hält.

**K:** Herr, unser Gott:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

**Spr:** 3. Für uns, die wir heute gemeinsam feiern, dass der christliche Glaube uns verbinde und trage und unser Lebden eine Liebe sichtbar mache.

**K:** Herr, unser Gott:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

**Spr:** 4. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Carolusheims, dass ihnen ein erfülltes Leben in der Gegenwart und Stärkung in Kummer und Krankheit geschenkt wird.

**K:** Herr, unser Gott:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

**Pr:** Herr Jesus Christus, sei uns nahe, so wie du deinem Volk, das dich anruft, immer nahe warst. Dann werden wir voll Vertrauen deinen Weg mit dir gehen können und die Frohbotschaft hinaustragen in unsere Umwelt. Darum bitten wir dich, Christus, unseren Herrn.

**A:** Amen.

INZENS, FANFARE UND SEGEN

*Der Priester legt Weihrauch ein und inzensiert das Allerheiligste. Dann dreht er sich mit dem Allerheiligsten um, die Bläsergruppe spielt die Fanfare, und der Priester singt den Segen:*

Pr:

P. Mit himmlischem Segen sei gesegnet dieser Ort  
und alle, die hier woh-nen, die Früchte der Erde  
und die Werke unserer Hän-de: Im Namen des  
all-mäch-ti - gen Got - tes, des Va - ters und des  
Soh-nes + und des Heiligen Gei-stes. A. A-men.

LIED - A: ♪ 15/1-2 (grün) Ein Danklied sei dem Herrn (*noch im Stehen*)

*Spr sagt an, dass die Prozession jetzt umdreht und bittet alle, dafür eine Gasse zu bilden.*

*Minis läuten währenddessen.*

ZWEITER ABSCHNITT  
CAROLUSHEIM - HERZ-MARIEN-KLOSTER

PROZESSION

## Fronleichnam

---

**LIED - A:** ♪ 9/1-3 (weiß) Lobe den Herren (*nach Segen ansagen, 1. Strophe im Stehen*)

*Dann Formierung der Prozession.*

*Weg: Türkenschanzstraße abwärts – Aumannplatz – Währinger Straße – Lacknergasse*

### **TEXT 2 (RESERVE):**

Worte des Apostels Paulus: Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist.

**LIED - A:** ♪ 12/1-4 (weiß) Selig seid ihr (*Hinweis, dass 3. Strophe andere Melodie hat*)

### **INSTRUMENTALMUSIK (Reserve)**

ZWEITER ALTAR  
LACKNERGASSE, EINGANG HERZ-MARIEN-KLOSTER

**„CHRISTUS IST GEGENWÄRTIG  
IN DER VERFOLGTEN KIRCHE“**

### **LOKALE BEGRÜSSUNG**

*Wenn die Prozession angekommen ist, gehen die Himmelträger ein Stück in der Richtung weiter. Der Priester mit der Monstranz geht zum Altar. Er begrüßt alle Anwesenden. Dann stellt Sr. Digna kurz den Ort vor und lädt zum gemeinsamen Singen ein:*

**LIED - Schwestern und Alle:** ♪ Du bist Herr

### **BIBELWORT**

*Der Priester verkündet das Evangelium (Mt 5, 1-12: Seligpreisungen).*

**Pr:** Der Herr sei mit euch.

**A:** Und mit deinem Geiste.

**Pr:** + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

**A:** Ehre sei dir, o Herr.

**Pr:** Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

*An das Evangelium fügt der Priester an:*

**Pr:** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A:** Lob sei dir, Christus.

### TEXT 3

In über 50 Ländern werden Christen heute diskriminiert, eingesperrt, sogar getötet. Dass sie selig gepriesen werden, ist eine Herausforderung für unser Denken und unseren Glauben. Und doch ist Christus in dieser seiner verfolgten Kirche gegenwärtig. Zwei Beispiele:

In Nigeria, einem riesigen Land mit 190 Millionen Einwohnern, bekennen sich im Süden die meisten Menschen zum Christentum, im Norden zum Islam. Christen und selbst gemäßigte Muslime werden dort seit Jahren durch islamistische Extremisten wie die Boko Haram und nomadisierende Hirten terrorisiert. Im April 2018 wurden zwei Priester sowie 17 Gemeindemitglieder einer katholischen Kirche getötet und anschließend 60 Häuser des Dorfes niedergebrannt. Zwei Monate später wurden 120 Christen umgebracht, als sie von einer Beerdigung zurückkamen. Mediales Aufsehen erregte die Entführung von 230 Mädchen aus einer katholischen Schule durch Kämpfer der Boko Haram im April 2014. Zwar wurde in den letzten Jahren durch Truppen der Regierung gut die Hälfte der Mädchen befreit, mehr als 100 werden aber noch vermisst.

Auch die heute 20-jährige Esther war einige Jahre lang der Boko Haram ausgeliefert. Nachdem sie weder durch Versprechungen noch durch Drohungen dazu gebracht werden konnte, zum Islam überzutreten, vergewaltigten sie die Entführer immer wieder. Als sie schwanger wurde, fragte sie sich: „Wie soll ich dieses Kind jemals lieben?“ Nachdem das Militär sie befreit hatte, erlebte Esther auch in ihrem Heimatdorf Ablehnung. Selbst ihre Großeltern beschimpften sie als „Boko-Haram-Frau“. In dieser Situation wurde Esther zu einem Traumaseminar von der Hilfsorganisation Open Doors eingeladen. Das half ihr, die schrecklichen Erfahrungen zu verarbeiten. Heute ist sie mit ihrer Vergangenheit im Reinen und freut sich an ihrer zweijährigen Tochter. Trost und Halt schenken ihr auch die vielen Briefe, die sie von Christen aus aller Welt bekommt.

### **TEXT 4**

In Indien sind die Christen mit 4,8% eine Minderheit, was allerdings 65 Millionen Menschen entspricht. Bei den heurigen Parlamentswahlen hat die christenfeindliche, hindu-nationalistische Partei unter Premier Narendra Modi ihren Wahlsieg von 2014 wiederholt. Damit droht Christen und anderen religiösen Minderheiten wie den Muslimen eine weitere Verschlechterung der Lage. Schon in den ersten drei Monaten 2019 gab es mehr Gewalttaten gegen Christen als im gesamten Jahr 2014. Kirchen wurden zerstört, Bibeln verbrannt, Messbesucher durch Hindu Extremisten verprügelt und zum Teil schwer verletzt, Frauen und sogar halbwüchsige Mädchen vergewaltigt. Auch zwei Morde und mehrere Mordversuche werden gemeldet. Dazu kommt, dass Polizeikräfte immer mehr auf Seiten der Angreifer statt auf der der Verfolgten stehen. Somit müssen in Indien Männer, Frauen und Kinder, die Christus treu bleiben wollen, in ständiger Angst leben. Mehr denn je brauchen sie die Unterstützung durch unser Gebet und durch internationale Unterschriftenaktionen.

*(Kurze Stille zum Verklingen)*

### **BITTEN UND DANK**

*Der Priester lädt zum Gebet ein und schließt dieses ab. Dazwischen werden Bitten und Danksagungen gesprochen (Spr: 1-3 – Schwestern, 4-7 – Florian und Stefan Eder), auf die A singend antworten.*

**Pr:** Herr Jesus Christus, der Jünger steht nicht über seinem Meister, hast du gesagt – wir bitten dich für alle, die in der Nachfolge Jesu leben und dienen:



## *Fronleichnam*

---

**Spr:** 1-3. (*Schwestern*)

**K:** Christus, höre uns!

**A:** Christus, erhöre uns!

**Spr:** 4. Für alle, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden, dass ihr Zeugnis uns im Glauben aufweckt.

**K:** Christus, höre uns!

**A:** Christus, erhöre uns!

**Spr:** 5. Für die Christen besonders in den Ländern, die in der frühen Kirche Ursprungsorte und Quellen reichen Glaubens waren.

**K:** Christus, höre uns!

**A:** Christus, erhöre uns!

**Spr:** 6. Für uns, die wir heute hier versammelt sind, dass der Friede, in dem wir leben, unsere Hilfe für alle, die in Not sind, mehre und stärke.

**K:** Christus, höre uns!

**A:** Christus, erhöre uns!

**Spr:** 7. Für alle, die sich heute in ein Ordensleben wagen, dass sie mit Überzeugung in ihre besondere Lebensform hineinwachsen und darin auch viele Weggefährten finden.

**V:** Christus, höre uns!

**A:** Christus, erhöre uns!

**Pr:** Herr Jesus Christus, du bist bei uns gegenwärtig – jetzt in dieser Stunde, aber auch sonst in jeder Situation. Höre auf unsere Bitten und lass uns immer deine Näh espüren, der du für uns lebst heute und in Ewigkeit.

**A:** Amen.

### **INZENS, FANFARE UND SEGEN**

*Der Priester legt Weihrauch ein und inzensiert das Allerheiligste. Dann dreht er sich mit dem Allerheiligsten um, die Bläsergruppe spielt die Fanfare, und der Priester singt den Segen:*

## Fronleichnam

Pr:

P. Mit himmlischem Segen sei gesegnet dieser Ort  
und alle, die hier woh-nen, die Früchte der Erde  
und die Werke unserer Hän-de: Im Namen des  
all-mäch-ti - gen Got - tes, des Va - ters und des  
Soh-nes + und des Heiligen Gei-stes. A. A-men.

### DRITTER ABSCHNITT

HERZ-MARIEN-KLOSTER - PFARRKIRCHE WEINHAUS

#### PROZESSION

*Weg: Lacknergasse abwärts - Währinger Straße*

LIED - A: ♪ 15/3-5 (grün) Ein Danklied sei dem Herrn

#### TEXT 5 (RESERVE):

Worte Jesu nach Markus (13, 11b): „Zur rechten Zeit wird Gott euch das rechte Wort geben. Nicht ihr werdet es sein, die Rede und Antwort stehen, sondern der Heilige Geist wird durch euch sprechen.“

LIED - A: ♪ 19/1-3 (gelb) Herr, wir bitten, komm und segne uns

## ORTSSEGNUNG 2

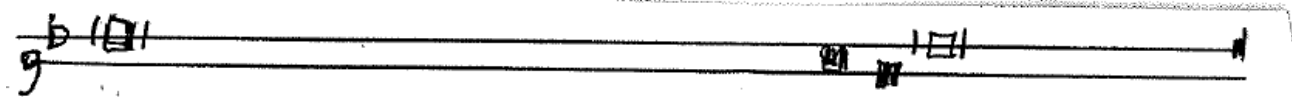
*Statio in der Währinger Straße auf der Höhe der Hans-Radl-Schule.*

**Pr:** Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

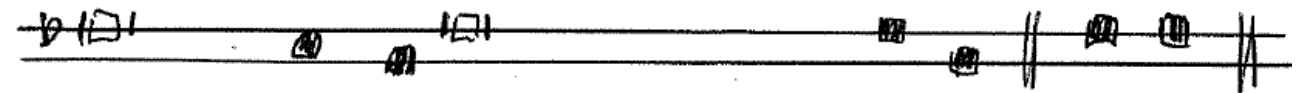
**A:** Der Himmel und Erde erschaffen hat.

**Pr:** Lasset uns beten. –

Guter Gott, segne alle Schulen, an denen wir heute auf unserem Prozessionsweg vorbeigegangen sind oder die sonst in den Gebieten unserer beiden Pfarren liegen. Segne die Eltern, die Schüler und alle Mitarbeiter. Sie alle geben für uns das Zeugnis, wie wichtig das Zusammenleben der Generationen und das Achten aufeinander ist, wie sehr die Gesellschaft die intellektuelle und die seelische Bildung benötigt und welchen Stellenwert dem Einsatz für Umwelt und Klima zukommt, um unsere Welt weiterzuentwickeln. Wir danken dir für alle diese Zeichen der Würde des Menschen in unseren Pfarrgebieten und bitten dich:



Dieser Ort sei gesegnet im Namen des gütigen Gottes,



Des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. – Alle: Amen.

## PROZESSION

*Der Aufbruch richtet sich nach dem Priester.*

*Weg: Währinger Straße – Weinhauser Gasse*

**LIED - A:** ♪ 11/1-3 (weiß) Nun danket alle Gott

*Während des letzten Stücks der Prozession, wenn die/der Kreuzträger/in in die Weinhauser Gasse einbiegt, beginnen die Glocken zu läuten (bitte Verständigung des Mesners per Telefon), und die Musiker gehen rasch nach vorne auf die Kirchenstiegen. Die Prozession bewegt sich gegebenenfalls entsprechend langsamer, um den Musikern genug Zeit zu geben.*



DRITTER ALTAR  
WEINHAUSER KIRCHENPLATZ, VOR DER PFARRKIRCHE

**„CHRISTUS IST GEGENWÄRTIG  
IN SEINER GEMEINDE“**

**ERÖFFNUNGSLIED**

*Wenn die/der Kreuzträger/in am unteren Ende der der Rampe angekommen ist, sind die Glocken still, und die Musiker intonieren eine fröhliche Willkommensmusik. Die Himmelträger bleiben direkt vor der Kirche stehen, der Priester mit der Monstranz geht weiter zum Altar, die Himmelträger und die Laternenträger gehen still in die Kirche. Kurze Pause der Musiker, dann Ansage, dass wir das Lied jetzt gemeinsam singen. Die Fahnen stellen sich jeweils links und rechts des Altars auf.*

**LIED - A:** 🎵 23/1-4 (gelb) Dass du mich einstimmen lässt

**BIBELWORT**

*Die beiden Stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte (Peter Seifert und Maria Hoyer) verkünden die Lesung (Kol 3, 12-17: Der Friede Christi triumphiere in euren Herzen).*

**L1:** Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolossä: Brüder und Schwestern! Bekleidet euch, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist!

**L2:** Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn!

*An die Lesung fügt die Lektorin 2 an:*

**Pr:** Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**GEDANKEN ZUM SCHRIFTTEXT - SCHLUSSWORTE**

## BITTEN UND DANK

*Der Priester lädt zum Gebet ein und schließt dieses ab. Dazwischen werden von Vertreter/finne/n des Pfarrlebens Bitten und Danksagungen gesprochen (Spr – Heinrich Madjera und Raphael Lichtenberger), auf die A singend antworten.*

**Pr:** Am Ende unseres Prozessionsweges dürfen wir noch einmal zu Jesus Christus beten, der in unseren Gemeinden gegenwärtig ist:

**Spr:** 1. Für alle Bewohner von St. Severin und Weinhaus:

**K:** Herr, wir bitten dich

**A:** Herr, wir bitten dich. Herr, wir bitten dich. Herr, wir bitten dich.

**Spr:** 2. Für alle, die einsam sind in diesen Häusern und krank und mutlos:

**K:** Herr, wir bitten

**A:** Herr, wir bitten dich ...

**Spr:** 3. Für die vielen, die hier Gutes tun, dass wir einander Trost und Ermutigung seien:

**K:** Herr, wir bitten

**A:** Herr, wir bitten dich ...

**Spr:** 4. Für uns als Pfarrgemeinden, dass wir immer die Türen unseres Herzen offen halten.

**K:** Herr, wir bitten dich

**A:** Herr, wir bitten dich ...

**Spr:** 5. Dass die Freude dieses Festes um sich greife und Wunden heile.

**K:** Herr, wir bitten dich

**A:** Herr, wir bitten dich ...

**Pr:** Herr, sei du unsere Mitte in allen Freuden und Leiden. Dankbar stehen wir vor dir und hoffen auch dich, der du unser Herr und Bruder bist jetzt und in Ewigkeit.

**A:** Amen.

## INZENS, FANFARE UND SCHLUSSEGEN

*Der Priester legt Weihrauch ein und inzensiert das Allerheiligste. Dann dreht er sich mit dem Allerheiligsten um, die Bläsergruppe spielt die Fanfare, und der Priester singt den Segen:*

## Fronleichnam

Pr:

P. Mit himmlischem Segen sei gesegnet dieser Ort  
und alle, die hier woh-nen, die Früchte der Erde  
und die Werke unserer Hän-de: Im Namen des  
all-mäch-ti - gen Got - tes, des Va - ters und des  
Soh-nes + und des Heiligen Gei-stes. A. A-men.

*Der Stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates lädt alle zum anschließenden Fest auf dem Weinhauser Platz ein.*

### SCHLUSSLIED

*Alle bleiben stehen und singen:*

**A:** ♪ 17/1+3+4 (grün) Großer Gott, wir loben dich (mit Nachspiel)

*Danach beginnt das Fest auf dem Weinhauser Platz.*

*Priester, Ministrant/inn/en und alle, die eine besondere Funktion haben, ziehen mit dem Allerheiligsten in die Kirche zurück. Der Priester reponiert das Allerheiligste in den Tabernakel. Alle, die ein Gerät in der Hand halten, stellen dieses auf seinen Platz.*

*Dann sammeln sich alle wie am Ende einer Messe in einer Reihe vor dem Hochaltar zu einer gemeinsamen Kniebeuge und gehen in die Sakristei, wo sie zum Dank („Deo gratias“) noch in Ruhe gemeinsam stehen bleiben.*

## **Zeitplan Prozession**

	Weg	Länge	Dauer	Start	Ende
	St. Severin (Festmesse)		60	09:00	10:15
	Formierung der Prozession (Weinhaus)		15	10:15	10:15
	Beginn Prozession (St. Severin)				10:20
	--- Messfeier Familienkirche			09:30	10:10
		286 m	8		
	Ortssegnung Polizei, Schulen und Haus St. Josef (Ecke Schulgasse – Klostergasse)		2	10:28	10:30
		268 m	8		
	Altar Carolusheim		18	10:38	10:55
		256 m	7		
	Altar Lacknergasse		18	11:02	11:15
		296 m	8		
	Ortssegnung Schulen (vor Hans Radl-Schule)		2	11:23	11:25
		228 m	6		
	Eintreffen in Weinhaus			11:32	